

## Naturnahe Blütenparadiese

### Gartenarchitektin Katja Purnhagen von grün-t-raum plant Traumgärten

Seit 2005 besteht „grün-t-raum“, das Planungsbüro von Gartenarchitektin Katja Purnhagen. Sie verhilft privaten Grünbesitzern zum Traumgarten und gestaltet öffentliche sowie gewerbliche Anlagen. Der WESER-KURIER hat mit ihr über aktuelle, spannende Gartentrends gesprochen.

**Das Thema naturnaher und insektenfreundlicher Garten zurzeit in aller Munde. Wie kann man seinen Garten entsprechend umgestalten?**

**Katja Purnhagen:** Es ist empfehlenswert, den Tieren durch Pflanzenvielfalt eine lange Blütezeit zu bieten – von den Krokussen im Februar bis zu den späten Herbstastern. Ungefüllte Blüten, etwa bei Rosen, sind immer die wertvolleren Nektarquellen. Außerdem ist ein Teich oder auch eine Vogeltränke auch ein beliebter Platz für kleine und große Tiere.



Katja Purnhagen von grün-t-raum.

FOTO: GRÜN-T-RAUM

**Viele Hobbygärtner interessieren sich wieder für alte Obstsorten, Wildpflanzen und Heimisches. Haben Sie damit zu tun?**

Das Thema Wildobst und auch Wildkräuter ist hochaktuell. Vielen Menschen möchten sich gesünder ernähren und wieder mit der ‚Mutter Natur‘ leben. Auch in sehr

modern und gradlinig gestalteten Gärten findet sich ein Platz für das leckere Wilde, am besten als Naschgarten in einem klaren Rahmen, sodass die wurzelaktiven Pflanzen nicht mit der Zeit den gesamten Garten erobern.

**Welche spannenden Projekte haben Sie in letzter Zeit umgesetzt?**

Die Wünsche an die Gärten sind so vielfältig, wie die Menschen, die Gärten nutzen und genießen wollen. Gerade das macht meine Arbeit als Gartenarchitektin so interessant und auch herausfordernd. Aktuell wird ein Garten in Visbek neu gebaut in dem eine moderne Terrasse aus Keramikplatten an ein raumbildendes Hochbeet mit Wasserbecken anschließt. Die Pflanzenplanung für diesen Garten war sehr spannend, da der Wunsch bestand zu jeder Jahreszeit Gestecke und Sträuße aus dem eigenen Garten scheiden zu können.